

Achtzehnte Ausschreibung der SNF-Förderungsprofessuren: 42 Zusprachen 2017

Die achtzehnte Ausschreibung der ‚SNF-Förderungsprofessuren‘ hat im Frühjahr 2016 271 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu veranlasst, sich zu bewerben.

Im August 2016 wurden nach der ersten Evaluationsrunde 77 Kandidierende eingeladen, ein detailliertes Gesuch einzureichen. 74 Personen präsentierten im Januar 2017 ihr Projekt vor den Evaluationskommissionen des Forschungsrates. Bei der zweiten Stufe der Evaluation wurden auch die Gutachten externer Spezialistinnen und Spezialisten berücksichtigt.

Der schweizerische Nationalfonds hat im Februar 2017 42 SNF-Förderungsprofessuren an Nachwuchsforschende vergeben, die sich durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen auszeichnen. Bei der Endauswahl wurden besonders auch die Eignung und das Engagement der Kandidierenden für die Lehre berücksichtigt.

Das Förderungsinstrument stellt an die Bewerberinnen und Bewerber sehr hohe Anforderungen. Angesichts der beschränkten Anzahl zur Verfügung stehender Stellen konnten auch sehr gut qualifizierte Personen leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Gemäss den 2009 implementierten neuen Bedingungen für Forschende in klinisch orientierten Gebieten gingen 3 der 12 Zusprachen in Biologie und Medizin 2017 an klinisch Forschende.

Der Frauenanteil beträgt bei den Zusprachen 2017 38% (2016: 39%). Der Gesamtanteil nach 18 Ausschreibungen liegt nun bei 31%. Der angestrebte Anteil Forscherinnen von 30% ist damit erreicht. Der SNF wird seine Anstrengungen im Hinblick auf eine Erhöhung des Frauenanteils weiter fortsetzen.

Die neuen SNF-Förderungsprofessorinnen und –professoren nehmen ihre Arbeit an 8 schweizerischen Universitäten und an den beiden ETH's auf. Sie werden dabei in Forschung, Lehre und Klinik tätig sein und über einen Status verfügen, der einer Assistenzprofessur oder einer äquivalenten Stelle entspricht. Der SNF verschafft ihnen damit eine gute Startposition für ihre weitere Karriere.

Verteilung auf die einzelnen Fachgebiete

Fachgebiet	Anzahl Zusprachen 2017	Kumulierte Zusprachen 2000-2017	Prozent 2017	Prozent kumuliert
Geisteswissenschaften	9	125	35.7%	32%
Sozialwissenschaften	6	96		
Math. u. Naturwissenschaften	14	190	35.7%	34%
Ingenieurwissenschaften	1	46		
Biologie	9	176	28.6%	34%
Medizin	3	58		
Total	42	691*	100%	100%

* Das Total bezieht sich auf die Anzahl Zusprachen und nicht auf die Zahl der zurzeit laufenden Förderungsprofessuren (letztere variiert aufgrund von Berufungen).

Verteilung auf die Universitäten und Hochschulen

Universität / ETH	Anzahl Zusprachen 2017	Anzahl Zusprachen 2000-2017
Universität Basel	7	90
Universität Bern	5	90
Université de Fribourg	3	41
Université de Genève	4	90
IHEID Genève	0	5
Université de Lausanne	3	60
Universität Luzern	1	10
Université de Neuchâtel	1	22
Universität St. Gallen	0	6
Università della Svizzera italiana	0	2
Universität Zürich	13	129
EPF Lausanne	1	51
ETH Zürich	4	90
Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich	0	1
Schola Cantorum Basiliensis	0	1
Hochschule der Künste Bern	0	3
Total	42	691*